

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 5.

Montag den 5. Januar.

1863.

### Die Versammlung von Mitgliedern des Nationalvereins,

welche am vorigen Sonnabend Abends im Saale des Tivoli stattfand, war so außerordentlich zahlreich besucht, daß bis auf das letzte Winkelchen Alles besetzt war und selbst rechtzeitig Ankommende keinen Platz mehr fanden. Den Vorsitz führte Herr Dr. Seyner. Nach einem Vortrage des Herrn Prof. Hofmähler über Upland und dessen Verdienste um das deutsche Volk betrat Herr Schulze-Delitzsch die Rednerbühne, begrüßt von dem rauschendsten Beifall. Seine Rede legte von Neuem ein glänzendes Zeugniß seiner allbekannten Meisterschaft ab; sie wirkte durch den Reichthum schöner und wahrer Gedanken und Grundzüge unendlich wohlthuerender und erfolgreicher als die leider zu oft zu hörenden Phrasen und Gemeinplätze gewöhnlicher Standreden. Natürlich galt der Vortrag der Empfehlung und Rechtfertigung des Nationalvereins und seiner Bestrebungen, und dieses Ziel verfolgte der Redner mit so seltenem Geschick, daß der unaufhörliche Beifall, der seinen Worten gespendet wurde, jedem Zuhörer als vollberechtigt erscheinen mußte, zumal da die wenigen pitanten Schlagworte, die in dem ganzen Verlauf der Rede überhaupt vorkamen, ein hinreichendes Gegengewicht in der großen Milde und Schonung fanden, welche der Redner den Gegnern aller Farben angedeihen ließ.

Der nächste Redner, Herr Dr. Joseph, lenkte die Aufmerksamkeit der Versammlung auf den nahe bevorstehenden Zusammentritt der preussischen Kammern und brachte der großen Fortschrittspartei und dem wackern Standhalten derselben in den wahrscheinlich nicht zu vermeidenden Kämpfen ein von dem ganzen Auditorium mit lautem Zuruf begleitetes Hoch aus.

Durch zwei Interpellationen dazu aufgefordert, sprach dann Herr Schulze-Delitzsch nochmals über das Verhältniß der nationalen Partei zum deutsch-französischen Handelsvertrag und des Nationalvereins zur gegenwärtigen Arbeiterbewegung. Beide Vorträge waren, obwohl vollständig aus dem Stegreife gehalten, vortrefflich, und wir glauben, sie werden manchen guten Samen ausgestreut haben. Auf den letztern der beiden kommen wir wohl noch ausführlicher zurück.

**Berichtigung.** In der gestrigen Nummer d. Bl. S. 60 (Universität) ist pathologische Anatomie statt pathologische Chemie zu lesen.

### Am Feste der Erscheinung Christi predigen

- zu St. Thomä: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr D. Rehler, Super.,  
Mittag  $\frac{1}{2}$  12 Uhr Herr M. Clemen,  
Besper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
- zu St. Nicolai: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
Besper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
- in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Suppe,  
Besper 2 Uhr Herr M. König,
- zu St. Petri: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr M. Raumann,  
Besper 2 Uhr Herr M. Werbach,
- zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Hofmann,  
Nachm. 2 Uhr Herr Cand. Krumbiegel v. Pred.-C.,  
Abends 8 Uhr Herr Cand. Prölsch v. Pred.-C.,
- zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Kris,
- zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Fernbacher,  
Besper 2 Uhr Herr Cand. Schmidt,
- zu St. Jacob: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr M. Michaelis,
- in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,  
Nachm. 2 Uhr Besper,
- in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Werbach.

In der Johannis-Kirche am Feste der Erscheinung Christi um 2 Uhr Gottesdienst der Gemeinde Thonbergstraßenhäuser; Predigt Herr Pfarrvicar Fider.

### Notette.

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:  
Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren,  
von Felix Mendelssohn-Bartholdy.  
Herr, erhöre mein Gebet, von F. Schneider.

### Kirchenmusik.

Morgen früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr in der Thomaskirche:  
„Berleih' uns Friede“ etc., von F. Mendelssohn-Bartholdy.

## Meteorologische Beobachtungen

auf der  
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig  
vom 28. December 1862 bis 3. Januar 1863.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
28. 6	27, 11,4	+ 2,9	0,3	W	trübe
28. 2	10,2	+ 5,9	0,6	WSW	trübe
28. 10	10,4	+ 5,0	1,1	SW	trübe
29. 6	27, 9,9	+ 4,3	0,9	SW	trübe
29. 2	8,8	+ 4,6	0,8	S	fast trübe
29. 10	8,0	+ 1,5	0,4	SSW	trübe
30. 6	27, 7,0	+ 2,3	0,4	S	trübe
30. 2	5,9	+ 4,1	0,6	S	trübe <sup>1)</sup>
30. 10	5,3	+ 2,9	0,4	SSW	Regen
31. 6	27, 5,5	+ 3,0	0,1	WSW	Regen
31. 2	8,8	+ 2,6	0,2	SW	Regen
31. 10	11,7	+ 2,3	0,4	SW	trübe
1. 6	28, 0,5	+ 1,0	0,3	SW	trübe
1. 2	28, 0,4	+ 3,0	0,8	SSW	bewölkt
1. 10	27, 11,3	+ 0,8	0,6	SW	bewölkt
2. 6	27, 10,0	+ 0,6	0,6	SSW	bewölkt
2. 2	8,3	+ 2,4	1,0	S	klar
2. 10	7,6	+ 0,2	1,0	S	trübe
3. 6	27, 7,8	+ 1,1	0,0	S	trübe <sup>2)</sup>
3. 2	8,6	+ 2,9	0,3	S	trübe
3. 10	8,6	+ 0,2	0,2	S	Cirri

<sup>1)</sup> Vormittags etwas Regen.  
<sup>2)</sup> Nachts Regen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 26. Dec. R <sup>o</sup>	am 27. Dec. R <sup>o</sup>	am 28. Dec. R <sup>o</sup>	am 29. Dec. R <sup>o</sup>	am 30. Dec. R <sup>o</sup>	am 31. Dec. R <sup>o</sup>
Brüssel	+ 7,0	+ 5,8	+ 7,0	+ 6,1	+ 6,4	+ 5,0
Greenwich	+ 6,1	+ 4,1	+ 7,5	+ 6,5	+ 3,3	+ 1,5
Paris	+ 6,3	+ 7,3	+ 6,0	+ 4,2	+ 5,0	+ 5,0
Marseille	+ 0,6	+ 4,4	+ 3,0	+ 6,7	+ 9,1	+ 4,6
Madrid	+ 1,4	+ 1,2	+ 0,5	+ 2,2	+ 4,9	—
Alicante	+ 5,8	+ 6,9	+ 6,3	+ 8,0	+ 7,5	—
Algier	+ 8,6	+ 8,2	—	—	—	—
Röm	+ 1,2	+ 0,3	+ 1,0	+ 4,8	+ 5,2	—
Turin	+ 2,0	+ 0,4	+ 0,4	+ 0,4	+ 1,2	+ 0,4
Wien	+ 3,2	+ 3,0	+ 3,3	+ 3,0	+ 0,7	+ 1,1
Moskau	—	+ 0,8	+ 6,0	+ 7,4	+ 4,5	—
Petersburg	+ 0,3	+ 1,8	+ 10,6	+ 4,8	+ 4,1	+ 5,0
Stockholm	+ 1,8	—	+ 4,0	+ 2,0	—	+ 2,6
Kopenhagen	+ 3,4	—	+ 2,4	+ 2,8	+ 3,1	+ 2,8
Leipzig	+ 3,6	+ 0,2	+ 3,8	+ 3,8	+ 2,4	+ 3,2